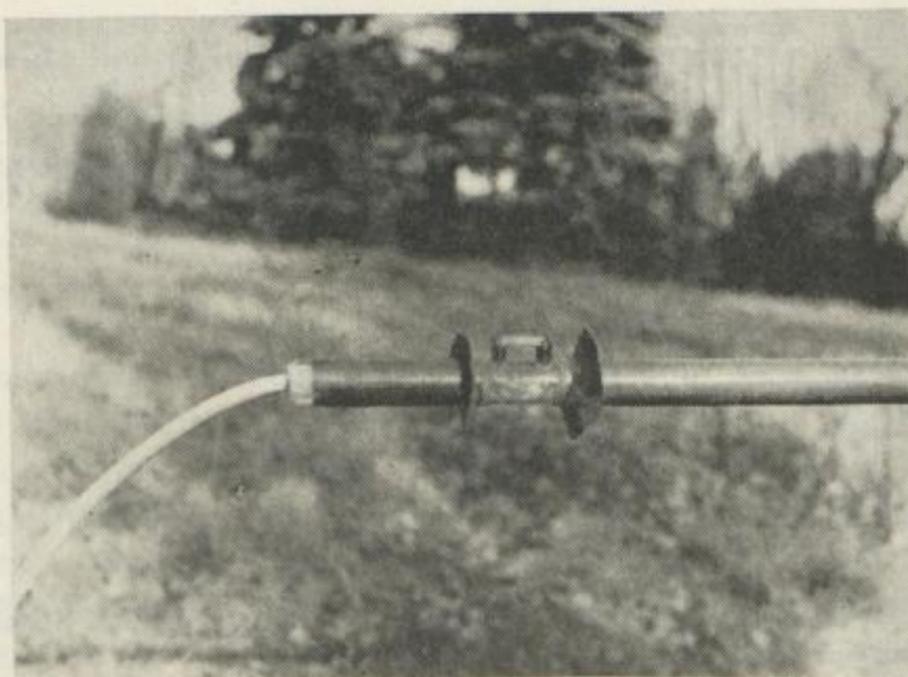


Bild 3
Aufgesteckte
Halbleiter
mit Isolierscheiben



zwei angelöteten Stiften in Epoxydharz eingegossen, wodurch sie eine stabile Form erhielten. Die Halbleiter wurden in den Buchsen auf das Trägerrohr aufgesteckt. Dabei konnten sie bequem geeicht und jederzeit schnell ausgewechselt werden.

Um einen konvektiven Wärmeaustausch im Bohrloch zu unterbinden, waren die Halbleiter durch je zwei auf das Trägerrohr aufgezugene Gummischeiben isoliert (Bild 3).

Im Bohrloch war die ganze Temperatursonde so angeordnet, daß das Trägerrohr auf den aufgesteckten Halbleitern ruhte. Dadurch, sowie durch die Gelenke, war gewährleistet, daß die Halbleiter fest am Gestein anlagen und ein guter Wärmeaustausch erfolgen konnte.

Bild 4 zeigt die ganze Temperatursonde mit der angeschlossenen Meßbrücke.

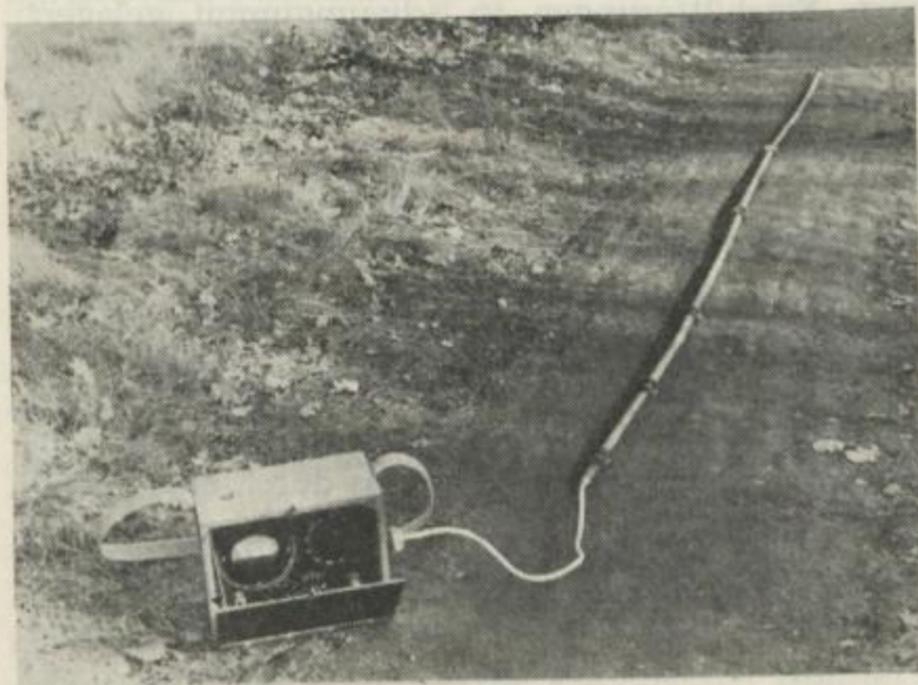


Bild 4. Gesamtansicht
des Temperatur-
meßgerätes